



08.06. - 19.06.2006

WONDERLAND Junge Architektur aus Europa

Eröffnung: Mittwoch, 07.06.2006, 19 Uhr. Pressekonferenz: Mittwoch, 07.06.2006, 11 Uhr.

Elf junge österreichische Architektenteams präsentierten im September 2002 in St. Veit an der Glan aktuelle Arbeiten im Rahmen einer außergewöhnlichen Architekturausstellung. Zwei Jahre später entwickelte sich daraus das Konzept einer europäischen Wanderausstellung, welche im Juni 2004 unter dem Namen WONDERLAND ihre Reise durch acht europäische Länder und Städte antrat: Bratislava, Prag, Berlin, Amsterdam, Paris, Venedig, Zagreb und Ljubljana. In jedem der Gastländer wurde die Ausstellung durch elf lokale ArchitektInnenteams erweitert. Was als Ausstellungsprojekt begann, ist – begleitet durch ein intensives Programm – mittlerweile zu einem aktiven kontinentalen Netzwerk geworden. In Wien angekommen, werden somit vom 7. bis zum 19. Juni im Architekturzentrum Wien 99 Teams junger europäischer Architekten in einem speziellen Ausstellungs-Setting versammelt und ihre Arbeiten diskursiv in einem vielseitigen Rahmenprogramm präsentiert.

Die Idee – das Konzept – die Auswahl

Das physische WONDERLAND ist eine eigens entwickelte Ausstellungslandschaft, die sich jedem Ort perfekt anpassen kann. Sie besteht aus 440 quadratischen Ausstellungstafeln, horizontal oder vertikal angebracht, als primäre Informationsträger Pixel genannt. Auf diesen Pixeln präsentieren sich die Teams individuell mittels Plänen, Fotos, Texten oder auch Modellen. Das WONDERLAND-Territorium ist mit seinen 440 Pixeln gleich bleibend und wird unter den Beteiligten jedes Mal neu verteilt.

In jedem der ausgewählten Länder gab es zunächst zwei oder drei so genannte „Vertrauens-Teams“, lokal ansässige Architektur-Büros, die gemeinsam die Basis für das internationale Netzwerk bildeten. Diese bestimmten jeweils unabhängig einen Modus zur Auswahl der weiteren Teams aus ihrem Land, die zur Teilnahme an der WONDERLAND-Tour eingeladen wurden. Voraussetzung war dabei lediglich, dass es sich um eine breit gefächerte Auswahl junger Architektur handeln sollte.

Netzwerk Europa - Die Bedingungen junger Architektur heute

Das ideelle WONDERLAND ist mehr als nur die Summe der gezeigten Arbeiten und Objekte. Es verfolgt vor allem das Ziel, die Vernetzung innerhalb der jüngeren Generation europäischer Architekten zu fördern. Die Ausstellung soll einmal mehr vor Augen führen, dass Europa weit mehr ist als ein wirtschaftlicher Zusammenschluss: die junge Generation wird dazu aufgerufen, Europa als kulturell vielfältiges Konglomerat mit grenzüberschreitenden Möglichkeiten zu sehen und zu erleben. Als Netzwerk-Projekt wird WONDERLAND von der Europäischen Kommission gefördert. Ziel ist, Erfahrungen auszutauschen, Projektpartner zu finden, neue Projekte zu entwickeln oder einfach nur über Gleichgesinnte den eigenen Horizont zu erweitern. Unterschiedliche lokale Produktionsbedingungen werden in der Ausstellung



nachvollziehbar. Um dieses in WONDERLAND verborgene Kapital zu bergen, die verschiedenen Erfahrungen fruchtbar zu machen und das Netzwerk auszubauen, begleitet jeweils ein intensives Rahmenprogramm die Ausstellungen. Um die erfolgreiche Initiative auch über den Projektzeitraum hinaus fortzusetzen wurde als erster Baustein das WONDERLAND-Magazin entwickelt. Die erste Ausgabe, des in Kooperation mit A10 publizierten Magazins ist ab Mai 2006 an den Kiosken in ganz Europa erhältlich. WONDERLAND reflektiert in besonderer Weise die Bedingungen, unter denen heute junge Architektur in Europa entsteht und beleuchtet das neue Selbstverständnis der jüngeren ArchitektInnengeneration. Besonders augenfällig ist, dass junge Architekturschaffende zunehmend in Teams arbeiten. Dies rührt vor allem daher, dass Interdisziplinarität und Arbeitsteiligkeit in einer zunehmend komplexen Baubranche den Berufseinstieg erleichtern. 80 % der an WONDERLAND beteiligten Architekten sind in solchen Teams organisiert.

WIEN – Die Ausstellung und das Rahmenprogramm

Die Station der WONDERLAND-Tour im Architekturzentrum Wien präsentiert sich anders als inzwischen gewohnt: keine Pixel sondern Stehlampen dienen als Informationsträger, die Arbeiten der Teams sind auf Lampenschirme gedruckt und damit ins rechte Licht gerückt.

In Wien werden die gewohnten Workshops durch vier keynotes und power lectures aller beteiligten Teams ersetzt. Gefeierte wird das intensive Programm im Az W mit dem ARCHITEKTUR.FEST.EUROPA. am 08.06., ergänzt durch einem Vortrag von Renier de Graaf am 09.06., und abgerundet mit einer sonntags-Architekturexkursion zu Beispielen teilnehmender Teams aus Wien am 11.06.

Das genaue Programm und Informationen zu allen beteiligten Teams unter:

www.azw.at oder www.wonderland.cx

PUBLIKATION

Zur Ausstellung „WONDERLAND. Junge Architektur aus Europa“ erscheint eine Publikation. 288 Seiten, ca. 1000 Abbildungen. Autoren: Marco Biraghi, Anneke Bokern, Gabriele Kaiser, Henrietta Moravcikova, Maroje Mrduljas, Anh-Linh Ngo, Dietmar Steiner, Jan Tabor, Maja Vardjan.

Idee und Konzept: Verein WONDERLAND www.wonderland.cx

Organisation/Projektmanagement: noncon:form | Elisabeth Leitner & Roland Gruber | Tel +43-1-929 40 58 | office@wonderland.cx

Koordination Architekturzentrum Wien: Katharina Ritter | Tel. +43-1- 522 31 15-32 | ritter@azw.at

Pressekontakt: juicy pool – communication & cultural management | Beatrix Roidinger & Daniel Hantigk | Tel +43-1-481 54 54-20 | Mobil: +43-699-148 148 11 | beatrix.roidinger@juicypool.com | daniel.hantigk@juicypool.com

Info / Presse Architekturzentrum Wien: Ulrike Haele | Tel. +43-1-522 31 15-23 | E-mail:

haele@azw.at